

GN Sagittarii ($18^{\text{h}} 15^{\text{m}} 43^{\text{s}} - 24^{\circ} 30'6$).

Entdeckt von Luyten, Periode gleich 275^{d} ; Lichtwechsel zwischen $15^{\text{m}}1$ und $[17^{\text{m}}\text{ph}]$.

LITERATUR: Luyten, Entdeckungsanzeige [HB 852].

GO Sagittarii ($18^{\text{h}} 16^{\text{m}} 3^{\text{s}} - 25^{\circ} 57'8$).

Für diesen von Woods entdeckten Langperiodischen leitet Luyten aus 14 Maxima die Elemente ab: Max. = $241\ 4870 + 245^{\text{d}} \cdot E$. Grenzen des Lichtwechsels: $13^{\text{m}}8$ und $[17^{\text{m}}\text{ph}]$.

LITERATUR: Woods, Entdeckungsanzeige [HB 838]. — Luyten, Elemente [HB 852].

GP Sagittarii ($18^{\text{h}} 16^{\text{m}} 8^{\text{s}} - 25^{\circ} 1'2$).

Luyten leitete für diesen von ihm entdeckten Mirastern die Elemente ab: Max. = $241\ 4870 + 249^{\text{d}} \cdot E$, während Hoffleit später die Elemente: Max. = $242\ 4360 + 257^{\text{d}} \cdot E$ veröffentlichte. Grenzen des Lichtwechsels: $14^{\text{m}}0$ und $[17^{\text{m}}0\text{ph}]$.

LITERATUR: Luyten, Entdeckungsanzeige. Elemente [HB 852]. — Hoffleit, Elemente [HA 90.187].

GQ Sagittarii ($18^{\text{h}} 16^{\text{m}} 33^{\text{s}} - 24^{\circ} 56'3$).

Entdeckt von Luyten, Elemente: Max. = $241\ 4178 + 188^{\text{d}} \cdot E$; Grenzen des Lichtwechsels: $14^{\text{m}}3$ und $[17^{\text{m}}\text{ph}]$.

LITERATUR: Luyten, Entdeckungsanzeige, Elemente [HB 852].

GR Sagittarii ($18^{\text{h}} 16^{\text{m}} 48^{\text{s}} - 25^{\circ} 37'6$).

Diese Nova wurde von Woods auf Harvard-Platten entdeckt. Die erste Beobachtung, die den Stern hell zeigt ($11^{\text{m}}4$), liegt anscheinend bereits einige Monate nach dem Maximum, das zu Beginn des Jahres 1924 eingetreten sein dürfte. Aus dem weiteren Verlauf der Lichtkurve schließt McLaughlin, daß die Nova im Maximum etwa $7^{\text{m}}5$ war. Vor dem Ausbruch war sie ein Stern $16^{\text{m}}6$, nach dem Ausbruch $16^{\text{m}}5$. Sie gehörte vermutlich zu den Novae mit schnellem Verlauf ihrer Erscheinung.

LITERATUR: Woods, Entdeckungsanzeige [HB 851]. — McLaughlin, Beschreibung [PA 47]. — Raumkoordinaten [AJ 1153].

GS Sagittarii ($18^{\text{h}} 16^{\text{m}} 55^{\text{s}} - 24^{\circ} 0'3$).

Entdeckt von Woods als veränderlich zwischen $13^{\text{m}}8$ und $16^{\text{m}}0\text{ph}$.

LITERATUR: Woods, Entdeckungsanzeige [HB 854].

GT Sagittarii ($18^{\text{h}} 17^{\text{m}} 27^{\text{s}} - 24^{\circ} 52'7$).

Entdeckt von Luyten; Elemente: Max. = $242\ 3668 + 276^{\text{d}} \cdot E$; Grenzen des Lichtwechsels: $14^{\text{m}}5$ und $[17^{\text{m}}\text{ph}]$.

LITERATUR: Luyten, Entdeckungsanzeige. Elemente [HB 852].

GU Sagittarii ($18^{\text{h}} 18^{\text{m}} 8^{\text{s}} - 24^{\circ} 18'2$) = CoD - $24^{\circ} 14'284$ (10^{m}).

Bild der Lichtkurve von Luyten (HB 852).

Dieser von Luyten entdeckte Veränderliche gehört mit großer Wahrscheinlichkeit der seltenen R CrB-Art an. Grenzen des Lichtwechsels: $11^{\text{m}}0$ und $13^{\text{m}}8\text{ph}$. Luyten schätzt seine Entfernung auf 8000 Parsek.

LITERATUR: Luyten, Entdeckungsanzeige. Art [HB 852].